

Übungsbeispiel (das Beispiel ist entnommen der Staatsprüfungsklausur „KFM mit Bezügen zum Kommunalrecht oder zum Externen Rechnungswesen“ aus dem Jahr 2012, dort Sachverhalt 3):

Sachverhalt:

Im Jahre 2011 beträgt das einer Wertberichtigung unterliegende Gesamtforderungsvolumen der Gewerbesteuer 40 Millionen €.

Im Rahmen der Forderungsverfolgung 2011 ergab sich, dass Forderungen in Höhe von 4 Millionen € unbefristet niedergeschlagen wurden und für 1 Million € Erlasse ausgesprochen wurden.

Des Weiteren waren Forderungen in Höhe von 5 Millionen € zweifelhaft, bei denen das Risiko des Forderungsausfalles nach Ermittlungen der Vollstreckungsabteilung bei 20 % lag.

Bei den restlichen Forderungen ist aufgrund von Erfahrungswerten hinsichtlich der Realisierbarkeit eine Pauschalwertberichtigung von 10 % erforderlich.

Aufgabe:

Nehmen Sie sämtliche im Jahr 2011 bzw. zum 31.12.2011 vorzunehmenden Buchungen im Zusammenhang mit Wertberichtigungen auf Forderungen vor!

Wie hoch ist nach Abschluss aller erforderlichen Buchungen der Forderungsbestand? Welchen Erfolgssaldo buchen Sie in die Ergebnisrechnung? Verdeutlichen Sie sich hierzu alle Buchungen auf T-Konten.

Auf den beiden folgenden Seiten finden Sie eine (nur teils) vorbereitete Lösungsskizze und vorbereitete T-Konten.

Lösung:

Sachverhalt	Betrag	Buchungssatz	Erläuterung
Gesamtforderungen			Gesamtforderungen auf dem Konto ____ (Gewerbsteuerforderungen)
Unbefristete Niederschlagungen (= direkte Einzelwertberichtigung)		(1) ____ / ____	Forderungen uneinbringlich => direkt korrigieren
Erlasse (= direkte Einzelwertberichtigungen)		(2) ____ / ____	Forderungen uneinbringlich => direkt korrigieren
Dubiose Forderungen		(3) ____ / ____	Umbuchung auf dubiose Forderungen (Konto ____)
- davon ____ % indirekte Einzelwertberichtigungen		(4) ____ / ____	Forderungen eventuell uneinbringlich => indirekt korrigieren
Restforderungen (also Forderungen, die weder direkt noch indirekt einzelwertberichtigt wurden), also einwandfreie Forderungen		Keine Umbuchung (Forderungen bleiben auf Konto ____ stehen)	Ermittlung des der Pauschalwertberichtigung zugrunde zu legenden Betrags
- davon ____ % pauschalwertberichtigt		(5) ____ / ____	Anwendung des angegebenen Prozentsatzes auf den maßgeblichen Betrag
Abschlussbuchung		(6) ____ / ____	Umbuchung der nicht in der Bilanz auszuweisenden EWB auf das Konto ____ (dubiose Forderungen) am 31.12.
Abschlussbuchung		(7) ____ / ____	Umbuchung der nicht in der Bilanz auszuweisenden PWB auf das Konto ____ (Gewerbsteuerforderungen) am 31.12.
Abschlussbuchung		(8) ____ / ____	Kein Bilanzausweis des Kontos ____ => Umbuchung auf Konto ____ am 31.12.

S			H		
Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag	Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag
Σ			Σ		

S			H		
Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag	Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag
Σ			Σ		

S			H		
Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag	Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag
Σ			Σ		

S			H		
Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag	Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag
Σ			Σ		

S			H		
Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag	Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag
Σ			Σ		

S			H		
Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag	Buch.- Nr.	Gegen- kto.	Betrag
Σ			Σ		

Der Schlussbestand des Forderungskontos beträgt:

_____ €.

Der Saldo des Kontos _____ beträgt

_____ €

und wird in die Ergebnisrechnung gebucht.